

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1758

3.4.1758 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913721)

Olden-
wöchentl.



burgische
Anzeigen.

Montags, den 3. April 1758.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat Ernst Kloppenburg auf dem äussersten Damme, sein daselbst stehendes Wohnhaus nebst dahinten belegenen Stall und Garten, 2 Kuhweiden auf der Koppel, einer Manns- und einer Frauensstelle in der Osterburger Kirche, 8 Begräbnisstellen und dem halben Torfmohr bey Munderlohen Hause, an Harm Meyer verkauft. Den 1. May a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
2. Es hat Gerd Rode zum Zaderberge bey dem Hackenwege, gerichtl. Erlaubnis erhalten, die ihm zuerkannte, und von seinem Bruder Berend Rode vorhin in Possession gehabte 2 Kötereyen, den 3. May a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1. May a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
3. Es hat Eilert Gröper zu Strückhausen, von Dierk Tollner in specie dessen Ehefrauen, als weyl. Brun Eilers Witwen, von deren im Mit-

tel: Hoffschlag zu Strückhausen belegenen Bau, woran Hinrich Ruchemann zur Süderseiten, weyl. Johann Wilhelm Bddeker aber zur Nordseiten mit ihren Bauen benachbahret, das Haus, Hoffte und Rockenmoor inclusive bis zur Strassen, auch 8 Stück Kleyland, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen etc. nach erhaltenem Königl. Cammer-Consens käuflich an sich gebracht. Den 2. May a. c. ist die Angasbe beym hiesigen Landgericht.

II. Privatsachen.

1. Hinrich Swassen zu Boitwarden und Gerd Fischbeck zum Holzwarder Siel wollen mit gerichtl. Erlaubniß am 10. May in Gerd Fischbeckens Behausung verkauffen lassen 14 Stück durchgeseuchte Hollsteinsche Kühe, 3 dito so nicht durchgeseucht, 4 Stück 3- und 4jährige durchgeseuchte Ochsen, 1 dito 2jähriger Ochse, 2 durchgeseuchte Ochsenrinder. Die Liebhaber wollen sich also beliebig einfinden, und nach Gefallen bieten und kauffen.
2. Folgendes zum Jahder Siel erforderliche Holz, als: 2 St. a 15 $\frac{1}{2}$ Fuß lang 8 et 15 Zoll □, 2 St. a 14 Fuß lang 7 et 15 Zoll □, 10 St. a 14 Fuß lang 6 et 15 Zoll □, 4 St. a 8 $\frac{1}{2}$ Fuß lang 6 et 15 Zoll □, 2 St. a 12 Fuß lang 6 et 15 Zoll □, 1 St. a 8 Fuß lang 12 Zoll □, 4 St. a 3 Fuß lang 3 et 12 Zoll □, 560 □ Fuß Kleydholz zu 2 $\frac{1}{2}$ Zoll dick, soll am 12. April h. a. zu Gristede in Brockmanns Hause minsts fordernd ausgedungen werden.
3. Demnach Wienke Gloystein mit gerichtl. Erlaubniß entschlossen, den 8. April 25 Stück 2- und 3jährige, mehrentheils durchgeseuchte Ochsen und 10 Stück milchende auch theils durchgeseuchte Kühe, öffentlich an die Meistbietende verkauffen zu lassen; So können dieselbige, so davon zu kauffen Lust haben, sich alsdann in Goerd Wenken Haus zu Bardensteth einfinden, und nach Gefallen kauffen, wobey dann der Zahlungs-Termin bis auf Martini a. c. ausgesetzt werden soll. Oldenburg den 31. Merz 1758.
4. Es läßt Mons. Johann Christian Büsing zu Schmalensteth hiedurch bekannt machen, daß er gewillet, das zunächst bey dem Holzwarder Siel stehende, und bishero zur Neunaugen-Brateren gebrauchte Mafiv-steinerne Haus, wofür in dem vorherigen Termine nicht hinlänglich gebotten worden, am 21. April in vorerwehntem Hause an den Meistbietenden aus der Hand zu verkauffen, annebst eventualiter dessen Ab-



- brechung dem Mindestfordernden zuzudingen. Können sich also die etwaigen Liebhaber an obbemeldeten Tage, Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, nach Gefallen bieten, und den Zuschlag gewärtigen.
5. Der Herr Major Kellers hat in Commission eine Hoffstelle mit 36 Juck gut Land, in der Hoffe Abbehauser Bogtey belegen, zu verkauffen. Liebhabere hierzu können sich bey ihm zu Hering einfinden und accordiren.
 6. Falls jemand gewillet ist, eine Parthey Buchsbaum, welcher in dieser Woche abgeliefert werden kann, zu kauffen, der wolle sich bey dem Schneide der Amtsmeister Berend Ridder auf der langen Strassen melden.
 7. Es sollen mit gerichtlicher Erlaubniß am künftigen Freytag als den 7. dieses Monats April in Claus Dagerahs Hause zum Strückhausermoor, einige 30 Stück große durgeseuchte, 3 4 und 5 Jährige Ostfriesische Ochsen und etwas ander Vieh, öffentlich an den meistbietenden verkaufst werden.

Fortsetzung derer in beyden Graffschafften Gebohrnen und Verstorbenen vom Jahre 1757.

Grossenmeer.		Abbehausen.		Zammelwarden.		Blexen.	
geb. Knäbl.	10	geb. Knäbl.	27	geb. Knäbl.	36	geb. Knäbl.	23
geb. Mägd.	14	geb. Mägd.	17	geb. Mägd.	25	geb. Mägd.	20
	24	und 3 unehliche			61		43
gestorben		gestorben	47	gestorben		hierunter 1 todt	
unter 5 Jahr	4	unter 5 Jahr	20	unter 10 Jahr	15	geböh. Kind.	
" 40 "	2	" 10 "	2	" 20 "	5	gestorben	
" 50 "	4	" 20 "	6	" 30 "	5	unter 1 Jahr	10
über 60 "	3	" 30 "	3	" 40 "	3	" 5 "	9
" 70 "	3	" 40 "	1	" 50 "	4	" 10 "	4
	16	" 50 "	13	über 50 "	5	" 20 "	8
Copulirt 4 Paar.		" 60 "	10	" 60 "	4	" 30 "	7
		über 60 "	3	" 70 "	5	" 40 "	7
			58	" 80 "	0	" 50 "	9
		Copulirt 13 Paar.		" 90 "	2	über 50 "	5
			48			" 60 "	4
						" 70 "	3
							66
Stollham.		Kodentkirchen.		Ganderkeesee.		Copulirt 18 Paar.	
geböhren		geböhren		geböhren		Communic. 1397	
Knäbl.	23	gestorben	70	gestorben	118		
Mägd.	22		52		85		
gestorben	45						
	40						



Kurze Beschreibung
des am 31. März auf Sr. Königl. Mai. Geburtstage durch den Herrn
Obrist-Lieutenant von Brockdorf verfertigten und auf eigene Ko-
sten abgebrannten Feuerwerks.

Actus 1.

nahm seinen Anfang mit Abbrennung 36 kleiner Feuer-Fontainen. Drauf folgten die sämtlichen Wassersachen (als 1) der grosse um den Hals gekrönte weisse Schwanz des Holsteinischen Wapens, 2) eine Gans, 3) eine Endte und 3 Stück Wasserdrachen, und einige Raketen, Wasser-Raketen und Täucher. Hierauf kam eine Taube, die vorn und hinten Feuer zeigte, und einen Palmzweig im Schnabel trug, aus dem Holze nach dem Königlichem Namen gestogen, und zündete selbigen an. Ueber demselben stand die Königl. Krone und drey Fähnlein mit dem Worte vivat F. & R. Zur rechten und linken dieses Namens stunden zwey wilde Männer, die Feuer-Schwerdter in Händen hatten. Es spielten auch oben her über dem Namen beständig kleine Lustkugeln. Hierauf wurden 27 Canonenschüsse gethan und an beyden Flügeln stiegen simple und versetzte Raqueten, wechselseitig von ihren Böcken. Nächst diesem wurden die voran stehende und oben die 3 Nordischen Kronen aus dem Nordischen Wapen tragende von unten bis oben laufende Triumpffeyer abgebrannt; und zuletzt thaten vor dem Namen 4 Erddosen ihre Auswürfe, womit der erste Actus beschloffen ward, da noch die voranstehende Windmühle von Feuer getrieben ward.

Actus 2.

fieng aus dem Gehölze mit 12 Canonenschüssen und etlichen steigenden versetzten einpfündigen Raqueten an. Darnach wurde das am rechten Flügel stehende vertical 6 eckichte Feuerrad und der darüber hängende umlaufende Stab abgebrannt, und das am linken Flügel von gleicher Beschaffenheit folgte nach. Hierauf folgte das aus dem Holsteinischen Wapen genommene und illuminierte Messelblatt, welches im Mittelschilde 2 rothe Balken als das Oldenburgische Wapen und den Namen und Geburts-Jahr des Königes zeigte. Dieses that nach einander folgende Auswürfe von starkem Feuer; nächst diesem wurde das am rechten Flügel gesetzte Kreuz des Delmenhorstischen Wapens im weis blaulichten Feuer abgebrannt. Darauf lief das in der Mitte von dem Namen gesetzte sechseckigte Horizontel Feuerrad: diesem folgte der aus dem Dänischen Wapen genommene Löwe, welcher aus dem Rachen ein starkes Feuer spie, und verschiedene starke Auswürfe that. Hierauf wurden die in der Mitte gesetzten 4 Erddosen nach einander ihr Feuer aus. Den Beschluß machte die abermals vom Feuer laufende Windmühle.

(Der Beschluß künftig.)